

1658 Oktober 14.

A

VERZEICHNIS [VON STRATEGISCHEN MASSNAHMEN] IN BREMGARTEN

"Auff den 14. Octobris 1658 ist von Herren Landtshauptman [der Freien Aemter, B e a t J a k o b I.] Zurlauben, Herrn Schultheiss [Hans Rudolf] J m h o f f, Herrn Obervogt [im Niederamt, Jakob] B u e c h e r [und] Herrn [alt] Seckhelmeister [Johann] G u o m a n [die letztern zwei beide Ratsherren von Bremgarten] von Oberkeits wegen die Statt und Muhren besichtigt und volgender gestalten die vorsähung Zue thuen guet befunden worden.

Die under Klein Porten Inn der Auw [=Autor]¹ solle Könfftig verspeert, und hiezue die holtzer Zuer Noturfft gefuert werden, auch ein Inneren Abschnitt gemacht worden.

Bey dem Turm voraus gegen der Reuss solle man ein doplete Pallisaden und gleicher gestalt ein abschnitt Machen.

Dass Kleine Törle gegen der Reuss bey dem Wöschhaus soll dem Kleinen Auwportle Zue gleich versehen werden.

Der Turm obenharo an der Reuss gegen den Auwgraben ..., solle verbessert mehrere schleg Locher gemacht und biss an die Reüss mit Pallisaden versorget werden.

Oben auff dem Rein sollen etwan drisig Tremel Im vor Rath bestellt sein Inn dem Notfahl solche gegen der Reuss hinunder Zue gebruchen, und mit seilern oben für den heuseren nach anbinden, selbigen Rein nachen von den heuseren bis an die Reuss auch Pallisaden gemacht werden.

Bey der oberen Porten [=Obertor]¹ soll man sich Zue einem abschnitt und doplete Porten genugsam mit holtz versehen, aussen hero von den Muhren Inn dem graben mit stekhaten versorgen.

Innen für Inn der Letze ebenmässig mit Notwendigen holtz und bauw, sonders oben bey der Spital Kirchen an dem Egen Gegen dess S c h m i d t s Haus ein rechter starckher abschnitt gemacht werden.

Das under Pörtle gegen dem Schutzenhaus [=Katzentörlein]¹, soll mit holtz gleich wie die andern Kleinen auch versehen werden.

Hinder dass Schutzenhauss gegen der Reüss soll man sich mit einem Schlag und felbaum versehen.

Die gärten Innerhalb gegen den heuseren mit Schantz Körben, oder wofehr es sein Könte, brusthochene an underscheidenlichen Ohrten auffgemachet, und dan

mit Steinen Inn den heusern daselbsten wol belegt werden, Jmfahl der Noth Neben dem geschutz wo fern der feindt da selbsten einbrechen möchte Zue gebrauchen.

Die under Brug bey des Leuttis [=L ü t h i?] Haus soll auch mit gnuogsamen holtz, und Innen für Zue einem Abschnitt versorget werden".

1) Bei der Identifikation einzelner Gebäude war uns freundlicherweise Dr. Eugen Bürgisser, Bremgarten, behilflich.

AH 63, 211-212 - Blatt 212^r leer

105

1646 Juli 12., Baden

A

SCHREIBEN DER [AN DER JAHRRECHNUNG] ZU BADEN VERSAMMELTEN [TAGSATZUNGSGESANDTEN¹ DER] VI KATH. ORTE [V PLUS AI] AN [SCHULTHEISS UND RAT VON] LUZERN

EA V 2, 1393 r

"Dieweylen Wir bericht, Unnd Verstendiget werdent, dass der Französische H. Ambassador [Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n] bey Eüch Unsern G.L.A.E. habe ... Clagen lassen, ob hetent wir Jme die audienz abgeschlagen, so machent wir Uns wol die gedanckhen, dass Er bey Uebrigen Oberkheiten allerseits ein gleiches thuen werde, habent derowegen nit Underlassen können, Eüch ... wie die sach Jm grundt bewandt, Zueberichten, und darbey [als Vorort der kath. Orte] Zuepitten ein solches an Uebrige Orth auch Zue Communicieren; Allss gleich Zue anfang der tagsazung durch einen Ausschuz Jnnammen gesambter 13 orthen man mit angeregtem Französischen Herren Ambassadors Wegen Unnserer E. von Basell angelegenheiten [- es ging um die Zitation Basels vor das kaiserliche Kammergericht in Speyer -]² (so theils auch gemeine Eidtgnoschafft betreffen thuet) Zum driten mahl reden, und tractieren lassen, hat Er unnder anderem andeutung gethan, dass Jn Vorgehender [gemeineidg.] Tagsazung [vom 13.-30. Juni 1646 in Baden]³ Er einen Vortrag Jnzüchen müessen, unnd sich nit Vorgehabter massen erklaren können, umb, weylen H. Oberster [Sebastian Peregrin] Z w e y e r [Tagsatzungsgesandter Uris] (der ein Keyserlicher [d.h. F e r d i n a n d s III.] Agent seye), darbey gesehen, wie Jedes Orths Gesandte Zue widerheimkünfft, nach Vollendter tagsazung mit mehrem berichten werdent; deshalb man damahlen uff solche andeutung Zuebefragen Ursach genommen, ob Jme dan iezundt undt Verners Zue proponieren, und anzebringen, belie-